



12. Forum Seitenstetten 2026

Simulation einer Welt-Währungskonferenz



Leitfrage: Was müsste die Menschheit heute entscheiden, damit Frieden wirtschaftlich attraktiver wird als Krieg?



Liebe Mitdenkende, Mitfühlende und Mitgestaltende,

manche Krisen kommen täglich in den Nachrichten vor: Krieg, Schulden, Inflation, Machtinteressen, Wachstumsdruck und Zukunftssorgen. Seltener wird gefragt, welche Regeln im Hintergrund diese Krisen immer wieder befeuern. Genau dafür öffnet Seitenstetten 2026 einen Raum: verständlich, mutig, respektvoll und mit einer wohltuenden Portion Leichtigkeit. Denn schwere Themen tragen sich besser, wenn Menschen einander freundlich begegnen – und wenn der Kaffee nicht allein die Hoffnung liefern muss.



Im Mittelpunkt steht keine trockene Fachtagung, sondern eine lebendige Simulation einer Welt-Währungskonferenz. Sie sind nicht nur Publikum. Sie denken, fragen, verhandeln, übersetzen und gestalten mit. Aus guten Ideen sollen klare Optionen werden – für Frieden, Gerechtigkeit, Wohlstand, demokratische Verantwortung und eine Wirtschaft, die dem Leben dient.



Der Spannungsbogen



1 Das Erwachen

.....
Zusammenhänge erkennen: Warum geraten wir immer wieder in dieselben Krisen?



2 Die Konfrontation

.....
Tabus freundlich, aber nicht schüchtern anschauen: Wer profitiert, wer leidet, und warum?



3 Die Welt-Währungskonferenz

.....
Als Delegierte der Zukunft Rollen einnehmen, verhandeln und Entscheidungen formulieren.



4 Das Manifest

.....
Empfehlungen verdichten: die Erklärung von Seitenstetten.



5 Der Aufbruch

.....
Argumente üben, Brücken bauen, Wissen weitertragen.



Kurz gesagt: Wir wollen nicht noch länger nur Symptome sortieren.

Wir wollen Ursachen verstehen und Lösungen zum Sprechen bringen.





Montag, 7. September 2026



Tag 1: Ankommen, verstehen, wach werden

Der erste Tag beginnt bewusst gemeinschaftlich: mit einem Mittagessen.
Eine Welt-Währungskonferenz muss schließlich nicht gleich mit Protokollfragen starten;
manchmal beginnt Weltfrieden mit Suppe, Brot und einem guten Gespräch.



- 12:00** **Gemeinsames Mittagessen** für alle bereits Angereisten.
Ankommen, durchatmen, erste Gespräche –
der sanfte Einstieg in große Fragen.
- bis 14:00** **Check-in und Registrierung** im Bildungszentrum.
Namensschild, Orientierung, freundliche Gesichter.
Keine Sorge: Wer die Geldordnung nicht sofort erklären
kann, darf trotzdem hinein.
- 14:00** **Eröffnung im Saal:** Begrüßung, kurzer Überblick,
gemeinsame Einstimmung auf Ziel, Ablauf und
Geist des Forums.
- 14:30** **Kurze Vorstellungsrunde:** Wer ist da, welche Perspektiven
bringt der Raum mit, und welche Fragen lassen uns
nicht mehr los?
- 15:00** **Das Erwachen:** kurze, starke Impulse zu Krieg und Profit,
Schuldenwachstum, Wachstumszwang, Medienlogik und
der Frage, warum Frieden wirtschaftlich oft benachteiligt ist.
- 16:00** **Geldkreisläufe verständlich erklärt:** DI Samirah Kenawi
führt in Kreditgeldschöpfung und zentrale Mechanismen
unseres heutigen Geldsystems ein.
- 16:30** **Alternative Geldkonzepte im Kurzformat:** Expertinnen
und Experten stellen Ansätze vor – in einem moderierten
Dialog mit den Forums-Teilnehmern. Bitte so, dass auch
Nicht-Ökonomen innerlich nicht auswandern.
- 18:00** **Gemeinsames Abendessen** für Austausch, Begegnung
und neue Freundschaften.
- 19:00** **Vesper in der Stiftskirche** für ein weltweit liebevolles
Füreinander-Wirtschaften. Dr. Leo Spindelberger spricht
zur Metapher: Geld ist für die Wirtschaft wie Blut – ein
gesunder Organismus braucht mehr als Symptombekämpfung.

Gemeinsam
Perspektiven
wechseln.
Zukunft
gestalten!



Leitfragen des Tages

- Warum verdienen Menschen am Krieg – aber kaum am Frieden?
- Warum erzeugt Schuldenwachstum immer neue Krisen?
- Was macht Wachstum zum Zwang – und was könnte ein gutes Maß sein?
- Wie können Medien von der Symptombeschreibung zur Ursachenerhellung beitragen?

Ziel des ersten Tages

Aus Ahnung wird Zusammenhang.
Aus Zusammenhang wird Neugier.
Aus Neugier wird Mut.

Forum Seitenstetten 2026: Seien Sie dabei. Denken Sie mit. Bringen Sie Ihre Stimme ein.



*Frieden
statt Krieg*

*Harmonie
statt Zwist*

*Wertschätzung
statt Geringschätzung*

*Wohlstand für alle
statt gieriges Besitztum
nur für sich selbst*



Dienstag, 8. September 2026

Tag 2: Delegierte der Zukunft

*Vom Zuhören ins Gestalten.
Wir werden Delegierte einer künftigen
Welt-Währungskonferenz!*

*Gemeinsam
Zukunft gestalten -
für eine Welt,
in der Frieden
wirtschaftlich
attraktiver ist
als Krieg.*



Ein Anfang mit klaren Fragen genügt. Wir denken in Rollen, verstehen Perspektiven und entwickeln gemeinsam Lösungen, die Frieden, Gerechtigkeit und Wohlstand für alle fördern.

*Ihre Stimme
zählt für eine
gerechtere
Zukunft!*

09:00



Impuls und Arbeitskreise:

Welche Tabus dürfen wir nicht länger umgehen? Wer profitiert vom bestehenden System? Wer leidet darunter? Ist unser Geldsystem noch zeitgemäß und demokratisch legitimiert? Wem gehört öffentliche Meinung?



10:30



Historische und heutige Einordnung:

Einführung zu Bretton Woods 1944 und den Erfordernissen von heute – mit Blick auf Frieden, Stabilität, Entschuldung und globale Verantwortung.

11:30



Rollenwahl:

Welche Perspektive vertreten Sie? Politik, Zentralbanken, Entwicklungsländer, Unternehmer, Jugend, Medien, Kirchen, Wissenschaft, Landwirtschaft, Zivilgesellschaft, Friedensinitiativen – oder jene, deren Geld heute die Welt besonders stark bewegt.



12:30



Mittagessen:

Empfehlenswert: weiterdenken, aber bitte auch kauen.



14:00



Konferenz-Simulation:

In Rollen denken, Interessen verstehen, Spielräume erkennen. Beispiel: Wie würde eine Diplomatin argumentieren, die weiß, dass gerechtere Geldordnung Friedenspolitik erleichtern könnte?



16:00



Kernfrage:

Welche drei Entscheidungen muss eine echte Welt-Währungskonferenz vorrangig treffen? Schuldenschnitt, Geldschöpfung, Friedensdividende, Währungsarchitektur, Zentralbankkontrolle, Transparenz, Versicherung und weitere Optionen.

17:00



Manifest-Werkstatt, Runde 1:

Erste Antworten und Ideen werden gesammelt, sortiert und in Stichworten zusammengefasst.



*Mutige Entscheidungen
für eine friedliche
und gerechte
Weltwirtschaft!*

18:00



Abendessen:

Eine gute Gelegenheit, mit Menschen zu sprechen, mit denen man vorher vermutlich nie an einem Tisch gegessen wäre.



19:00



Manifest-Werkstatt, Runde 2:

Empfehlungen für Politik, Medien, Bildung, Wirtschaft, Diplomatie, Kirchen und Zivilgesellschaft werden weiter verdichtet.

FRAGEN, DIE DEN TAG TRAGEN

- Wer steuert eigentlich das Geld, das unser Leben bestimmt?
- Ist unser Wirtschaftssystem noch lebensfähig – oder nur noch selbstverteidigend?
- Was müsste passieren, damit kommende Generationen nicht für unsere Regeln bezahlen?
- Braucht die Welt eine neue Währungsordnung?
- Wer trägt weiter statt kürzer: Demokratie oder Kapitalströme?



ZIEL DES ZWEITEN TAGES



**Aus Perspektiven werden
Entscheidungen.
Aus Entscheidungen wird
Verantwortung.**



Gemeinsam denken. Gemeinsam entscheiden. Gemeinsam Zukunft gewinnen.



*Frieden
statt Krieg*



*Harmonie
statt Hetze*



*Wertschätzung
statt Ausbeutung*



*Wohlstand für alle
statt geiziges Besitztum*

Mittwoch, 9. September 2026

Gute Entscheidungen beginnen im Gespräch und enden im mutigen Handeln.

Tag 3: Vom Gespräch zum Aufbruch



Am dritten Tag wird das Erarbeitete nach außen übersetzt.

Denn ein gutes Manifest ist ungefähr so nützlich wie ein Regenschirm im Keller: beruhigend, aber nicht sehr wirksam.

09:00



Redaktionsgruppe:

Aus den Ergebnissen entsteht ein gemeinsamer Entwurf mit Empfehlungen für die Vorbereitung einer Welt-Währungskonferenz.

09:00



Argumente üben:

Kleingruppen trainieren Gespräche mit Menschen, die sich noch nicht vorstellen können, warum die Geldordnung hinterfragt werden sollte. Rollen werden getauscht – Erkenntnis wirkt in beide Richtungen.

09:00



Film-Impuls im Benediktussaal

mit anschließendem Gespräch. Ein guter Einstieg für alle, die lieber zuerst sehen und dann fragen.

11:15



Abschlussrunde im Saal:

Was nehmen wir mit? Was tragen wir weiter? Welche nächsten Schritte entstehen aus Seitenstetten?

12:30



Gemeinsames Mittagessen und Ausklang.

Das Forum endet am Tisch – hoffentlich nicht als Schlußstrich, sondern als Startlinie.



WAS SIE MITNEHMEN



ein verständlicheres Bild davon, wie *Geld, Macht, Krieg, Frieden, Schulden, Wachstum und öffentliche Meinung* zusammenhängen;



Begegnungen mit Menschen, *die nicht nur klagen, sondern gestalten wollen;*



konkrete Empfehlungen für die Erklärung von Seitenstetten;



Mut, Hoffnung und Argumente, um die Geldfrage freundlich zu enttabuisieren;



das gute Gefühl, bei einem Anfang dabei gewesen zu sein, der längst überfällig ist.



TEILNAHME UND ANMELDUNG



Ort: Bildungszentrum St. Benedikt und Stift Seitenstetten, Österreich



Teilnahmegebühr: 100 Euro; Ermäßigungen sind möglich.



Unterkunft und Verpflegung: Buchen Sie bitte direkt im Bildungszentrum St. Benedikt oder – falls dort bereits alles belegt ist – im Stift Seitenstetten.



Anmeldung und Information:
josefa@forum-seitenstetten.net
+43 (0)7477 44731
www.forum-seitenstetten.net



Unsere Einladung:

Kommen Sie, wenn Sie die großen Krisen nicht nur beklagen, sondern ihre Ursachen verstehen und mitdenken möchten.
Frieden braucht gute Herzen – und gute Systeme.



Forum Seitenstetten 2026: Seien Sie dabei. Denken Sie mit. Bringen Sie Ihre Stimme ein.



Frieden statt Krieg



Harmonie statt Zwist



Wertschätzung statt Geringschätzung



Wohlstand für alle statt gieriges Besitztum nur für sich selbst

Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, in der das Leben gewinnt.

Seien Sie der Wandel, den die Welt so dringend braucht!



Für Unterkunft und Verpflegung, eventuell auch für das Mittagessen am Montag, buchen Sie bitte direkt im Bildungszentrum St. Benedikt: A 3353 Seitenstetten, Promenade 13, Tel.: +43 (0)7477 42885 bildungszentrum@st-benedikt.at

